

Rundschau

Ausgabe Nr.: 1

21.02.2020

MkM Rundschau

Rundschau der Marinekameradschaft München von 1890 e.V.



Inhalt

Seite 2	Der erste Vorsitzende hat das Wort
Seite 2	Anrufbeantworter im Marineheim
Seite 3	Aufnäher für den Blazer!
Seite 4	Hilfsbereit bis zu seinem Tod!
Seite 4	Bericht von der JHV
Seite 6	Sicherheit der Seewege
Seite 7	Die torpedierte Kuh
Seite 7	Wir danken unseren Spendern!
Seite 8	Grünkohllessen
Seite 10	Regelmäßige Termine in unserem Marineheim
Seite 10	Weihnachts- und Neujahrsgrüße erreichten uns von...
Seite 11	Eine große Bitte in eigener Sache!
Seite 11	Aktuelle Termine 2020
Seite 12	Der aktuelle Pantryplan
Seite 12	Mitgliedsbeiträge

Der erste Vorsitzende hat das Wort

Das Jahr 2019 ist nun schon „lange“ Vergangenheit. Ich hoffe, dass Ihr alle in das Jahr 2020 gut rüber gekommen seid ohne größere Beschwerden (Kater).

Mit einer schönen Weihnachtsfeier konnten wir das Jahr 2019 beschließen.

Für das Jahr 2020 stehen die Veranstaltungstermine bereits fest. Im nachstehenden, im Abschnitt „Aktuelle Termin 2020“ sind diese im Einzelnen aufgeführt.

Die Mitgliederversammlung lief ohne Probleme ab. Wir brauchten einen neuen Kassier, die Gudrun hat das Amt abgegeben. Als neuer Kassier stellte sich unser Kamerad Dieter Buchholz zur Verfügung. Die anwesenden Mitglieder wählten Dieter einstimmig zum neuen Kassier der Marinekameradschaft München.

Das Grünkohlessen war wieder ein großer Erfolg. 49 Personen genossen das.

Ich plane einen Ausflug in ein Wasserkraftwerk in Oberbayern. Genaueres steht noch nicht fest.

Allen Kameraden welche erkrankt sind, wünsche

ich gute Besserung und baldige Genesung. Mögen wir uns an einem der nächsten Bordabenden „Gesund“ wieder im Marineheim sehen.

In diesem Sinne grüßt mit den besten Wünschen für 2020.



Ihr / Euer Josef Motl

Anrufbeantworter im Marineheim

Erneut der Hinweis:

Wir haben unter unserer normalen MK-Telefonnummer ...

089 – 44 88 152

... in unserem Marineheim einen Anrufbeantworter. Der ist sieben Tage in der Woche rund um die Uhr erreichbar.

Bitte teilt euren Angehörigen mit dass sie ggf. diese Nummer anrufen sollen und uns informieren was mit euch los ist. Wir können

euch ja nicht im Krankenhaus besuchen, wenn wir keine Ahnung haben, dass ihr überhaupt im Krankenhaus seid!

Die Meldung vom Anrufbeantworter geht direkt per E-Mail an die Vorstandskameraden weiter, die dann alles Weitere veranlassen.

Wir können euch ja nicht gut über die Polizei suchen lassen. Bitte merkt euch also diese Nummer.

*Vielen Dank
Josef Motl, Vorsitzender*

Aufnäher für den Blazer!

Schon seit längerem gibt es bei uns ja die Diskussion ob wir auf dem Blazer statt dem DMB-Wappen nicht besser das Wappen der Marinekameradschaft München tragen sollten. Vor allem sind wir ja Marinekameraden, und die DMB-Mitgliedschaft erhalten wir ja gewissermaßen durch die Hintertür. Nicht, dass wir uns vom DMB distanzieren wollten, das auf keinen Fall, aber zuallererst gilt unsere Zuneigung natürlich unserem ehrwürdigen Verein! Zuerst mal denkt man da natürlich an Sticken, aber so einfach geht das nicht. Unser Wappen ist sehr filigran mit vielen kleinen Details, und dann auch noch mit Schrift oben drauf. Zwar gibt es uns, die Marinekameradschaft, schon eine ganze Weile, immerhin 130 Jahre, aber trotzdem wäre es eine ziemlich verwegene Annahme das Wappen würden alle sofort erkennen, auch ohne Schrift. Deswegen ist nicht Sticken das Mittel der Wahl, sondern Weben. Da lassen sich die feinen Konturen und Schriften prima darstellen. Allerdings hat das den Nachteil, dass der



Aufnäher sehr dünn und ohne die erwünschte Steifigkeit wird und so dazu neigt, mit dem als Träger dienenden Kleidungsstück Wellen zu werfen. Eigentlich haben wir mit Seegang zwar kein Problem, aber beim Wappen wollen wir es lieber glatt.

Deswegen habe ich die mit einem Klettverschluss versehen lassen: Auf der Rückseite fest angebracht ist das Hakenteil, und ein passendes Flauschteil gibt es dazu.

Damit ist einerseits die erwünschte Steifigkeit sicher gestellt, und man kann das Flauschteil einfach aufnähen. Der danach aufgeklebte Aufnäher bleibt so vom Nähfaden verschont.

Besonders freut mich der schillernde Metallfaden für die goldenen Flächen. Unsere Bundesflagge ist halt nun mal schwarz-rot-gold und nicht schwarz-rot-gelb. Gelb ist nur als Ersatzdarstellung zulässig, wenn Gold aus technischen Gründen nicht möglich ist, bei einem Laser- oder Tintenstrahldrucker, etwa.

Ich jedenfalls finde: Das sieht super aus!

Winfried Huber

Hilfsbereit bis zu seinem Tod!

Unser Kamerad, Franz-Xaver Jäger, der am 13. Oktober 2019 seine letzte Reise völlig unerwartet antrat, hatte verfügt:

Statt Kranz- und Blumenspenden zu seiner Beisetzung, sollte eine Spende an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ergehen. Diesem Wunsche entsprechend konnte seine Ehefrau Hildegard

einen Betrag von **800.- €** dem ehrenamtlichen Mitarbeiter, Hermann Erk, übergeben.

Im Namen der Seenotretter sage ich allen Spendern, ganz besonders aus dem Bereich der Deutschen Bundesbahn, der Lokführervereinigungen - sowie der Marinekameradschaft München ein herzliches Dankeschön!!

Hermann Erk

Ehrenamtlicher Mitarbeiter der DGzRS

Bericht von der JHV

Wie jedes Jahr haben wir uns in der zweiten Januarhälfte zu unserer JHV getroffen. Wenn man mal davon absieht, dass noch immer das Damoklesschwert eines fehlenden Nachfolgers für den Sepp über unseren Köpfen hängt, stilecht an einem seidenen Faden, war mangels ausstehender Neuwahlen eigentlich eine ruhig dahin plätschernde JHV erwartet worden.

Allerdings hat die Gudrun, der beruflichen Belastung geschuldet, kurz vor der JHV erklärt dass sie sich außerstande sieht das Amt des Schatzmeisters weiter zu führen. Mangels eigenem PC tat sie sich da wirklich schwer, musste sie doch immer ins Marineheim kommen wenn was zu erledigen war. Das ist schon eine arge Belastung, und nachdem sie auch noch Personalverantwortung für eine Reihe Mitarbeiter in der Klinik trägt wurde ihr das einfach zu viel. Das kann man gut nachvollziehen.

Aber erst mal hat der Sepp die erschienenen Mitglieder und insbesondere den Ehrenvorsitzenden Hermann Erk und das Ehrenmitglied Alfons Dreier begrüßt, und alle Gäste natürlich auch.

Für die erging der Hinweis, dass sie kein Rede- und Antragsrecht haben und nicht mit ab-



Danke für Deine Arbeit, Gudrun!

stimmen dürfen, ansonsten sind sie aber natürlich herzlich willkommen.

Auch die Gedenkminute an unsere im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Gerhard Hiermer und Franz Xaver Jäger durfte natürlich nicht fehlen. Wir werden ihr Andenken in uns bewahren, waren sie doch alle beide prima Kameraden.

Der Sepp hat dann fest gestellt, dass die Einladung zur JHV form- und fristgerecht ergangen ist und dass die Versammlung mit 23 erschienen Mitgliedern beschlussfähig ist. Die Hürde dafür ist nach unserer Satzung allerdings auch nicht besonders hoch, gibt es doch laut unserer Satzung keine Mindestteilnehmerzahl. Zumindest solange es nicht gleich um die Auflösung unseres Vereins geht.

Als Versammlungsleiter hat der Sepp wieder unseren bewährten Kameraden Wolfgang Braetsch vorgeschlagen. Weil wir bei dem in den besten Händen sind, und mangels anderer Vorschläge wurde der den auch einstimmig gewählt.

Auf die nun eigentlich fällige Verlesung des Vorjahresprotokolls wurde einhellig verzichtet, reicht doch einfach ein Blick auf unsere Website um sich das in Ruhe anzuschauen. Da ist uns die Zeit bei der JHV dann doch zu schade dafür.

Nun hat der Sepp seinen Bericht über den Verlauf des vergangenen Jahres vorgetragen, danach folgten die Berichte des Schriftführers und die Übersicht über die Entwicklung des Vereinsvermögens durch die noch amtierende Schatzmeisterin Gudrun. Nachdem auch die Kassenprüfer Helmut Voecks und Wolfgang Braetsch nur Gutes berichten konnten war die einstimmige Entlastung des Vorstandes dann reine Formsache.

Nun ging es an die Neuwahl eines Schatzmeisters. Wie bei Ehrenämtern in Vereinen üblich hat sich niemand so richtig um das Amt gerissen, aber mit einigem guten Zureden hat sich der Dieter Buchholz davon überzeugen lassen das Amt zu schultern. Meine Unterstützung sage ich ihm ausdrücklich zu, ich werde ihm helfen wo immer es mir möglich ist. Gewählt wurde er dann ebenfalls einstimmig, wer sollte da schon etwas dagegen haben?

Nun gab es noch einige Ehrungen auszusprechen: Die Annamaria Fragiaco ist seit 10 Jahren bei uns dabei, Zeit für die Überreichung der Ehrenurkunde und der Anstecknadel.

Die Kameraden Otto Beck und Winfried König sind schon seit geschlagenen **50 Jahren** Mitglied in unserer MK. So eine lange Zeit!



Annamaria Fragiaco ist seit 10 Jahren dabei!



Volle 50 Jahre sind es bei Otto Beck ...



... und Winfried König. Danke!!!

Dafür gibt es eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Und wir danken dem Kameraden Wolfgang Braetsch für seine wie immer reibungslose Leitung der Hauptversammlung. Mit seiner souveränen Art ist er einfach der richtige Mann dafür!

Winfried Huber

Sicherheit der Seewege

Im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) hat die Universität der Bundeswehr zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Deutsche Sicherheitsinteressen an internationalen Seewegen“ in der ehemaligen Karmeliterkirche St. Nikolaus am Sonntag, den 16. Februar eingeladen.

Von seitens der Marinekameradschaft München waren anwesend Jörg Braun und Hans-Werner Hillesheim.

Die Moderation und Einführung erfolgte durch Herrn Dr. Carlo Masala, Professor für internationale Politik. Die Podiumsteilnehmer waren:

- Dr. Christian Mölling, stv. Direktor des Forschungsinstitutes Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.
- Frau Susanne Wiegand, Vorsitzende der Geschäftsführung Rheinmetall
- Vizeadmiral Andreas Krause, Inspekteur der Deutschen Marine.

Der Tenor der Diskussion war die Notwendigkeit der Freihaltung der Seewege aus ökonomischer Abhängigkeit deutscher Ex- und



v.l.n.r.: Andreas Krause, Susanne Wiegand, Prof. Dr. Merith Niehuss, Dr. Carlo Masala, Dr. Christian Mölling

Importe und die Stellung der deutschen Marine innerhalb der Nato.

Die Deutsche Marine in ihrem Aufgabenbereich arbeitet in folgender Trilogie:

1. Freihaltung der Seewege (Piraterie),
2. Bündnisbereitschaft bzw. Verteidigung
3. Zukünftige Aufgaben u.a. im Rahmen der Abgrenzung der Weltmeere z.B. in Bezug auf Bodenschätze.

Leider verlor sich die Diskussion in Richtung zukünftige, bessere Planung und Beschaffung der Marine für eine, kürzere, schnelle Einsatzbereitschaft.

Die *Sea Blindness* (Vizeadmiral A. Krause) der Bevölkerung in Bezug auf die Wichtigkeit der deutschen Seefahrt für die Wirtschaft wurde leider nur am Rande erwähnt.

Maßnahmen zur Vermeidung von Piraterie gestalten sich äußerst schwierig infolge von Gesetzen,



Andreas Krause, Jörg Braun, Hans-Werner Hillesheim

diplomatischer Möglichkeiten und Kapazitäten.

Trotz allem, die Piraterie ist nicht zuletzt auch aufgrund des Einsatzes der Deutschen Marine deutlich gesunken, um mal im Marinejargon zu bleiben.

Es ist gut darüber diskutiert zu haben!

Die Medien informieren leider über diese

Thematik nur einseitig (Containerfahrt und Umweltverschmutzung).

Wo wichtige Produkte des täglichen Lebens herkommen und hingehen von Erze, Öl bis zu Bananen bis zum Export z.B. von Autos, Grundlage unseres Wohlstandes, fehlt jede Information.

Hans-Werner Hillesheim

Die torpedierte Kuh

Im Juli 1910 hielt sich SM U 1 in der Eckernförder Bucht auf und schoss Übungstorpedos.

Am Ufer des westlichen Teils der Bucht nahm gerade eine Kuhherde bei der glühenden Hitze ein erfrischendes Bad. Die Kuhherde gehörte zu dem Gut Hemmelmark, aus dem Besitz des damaligen Flottenchefs Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preußen.

Auch einem Torpedo muss die an diesem Tag herrschende Hitze nicht bekommen sein. Der Torpedo lief nicht auf das Zielschiff zu, sondern im Bogen als Kreisläufer in Richtung Hemmelmarker Strand. Schnell tauchte SM U 1 auf und die Turmbesatzung verfolgte die Torpedolaufbahn mit dem Fernglas.

Der Torpedo sprang, nach dem ersten Aufstoßen auf den Strand, in elegantem Bogen aus dem Wasser heraus und erledigte eine Kuh der Königlichen Herde mit einem Blattschuss.

Dann begann der große Krach. Zunächst galt es den Torpedo aus der toten Kuh zu ziehen, unter wütenden Angriffen des Hirtenhundes und dem Geschrei des aufgeschreckten Hirten, dann kamen die Protokolle über eine "Königliche Kuh", die Schadensersatzregelung und alles andere. Das Donnerwetter des Besitzers über dieses eigenartige "Jagdglück" war nicht gleich zu befürchten, er befand sich mit der Flotte im Atlantischen Ozean.

*(Quelle: Zeitschrift des MPUO-Korps
- Wilhelmshaven)*

Wir danken unseren Spendern!

- Helga Klotz
- Rudi Arzmüller
- Gerhard und Hannelore Grubski
- Hans Werner Hillesheim
- Otto Beck
- Hermann Erk
- Jörg Braun
- Klaas und Karolina Bellermann
- Johanna Meir
- Winfried König
- Traudl Freudenberg
- Resi Noichl
- Anneliese Beck
- Dieter Buchholz
- Brigitte Hiemer
- Manuela Eckmeier
- und allen Pantry-Spendern!

Grünkohlessen

Von Winter kann man eigentlich gar nicht mehr reden. Von Jahr zu Jahr steigt die Durchschnittstemperatur an. Natürlich gibt es einen Unterschied zwischen Klima, das ist langfristig, und dem Wetter, das ist aktuell. Trotzdem ist der langfristige Trend nur noch für hart gesottene Ideologen vom Schlag eines Donald Trump zu bestreiten. Gegen Betonköpfe hilft die



Georg und Helmut fahren auf

schönste Wissenschaft nichts. Der Feind der Wahrheit ist nicht die Lüge, sondern die felsenfeste Überzeugung. Aber Winterausfall hin oder her, wir freuen uns trotzdem immer auf unser Grünkohlessen.

Zwar kommen nur wenige von uns abstammungsmäßig aus dem hohen Norden, aber die Liebe zur See und die Seefahrtsjahre des einen oder anderen Kameraden haben natürlich zu unserer Sozi-

alisation beigetragen, das wollen wir gar nicht in Abrede stellen.

Aber mit dem Wollen alleine ist das nicht getan. Man muss schon auch wissen, wie



Küchenmeister Georg holt Nachschub ...



... und der ist gesichert!

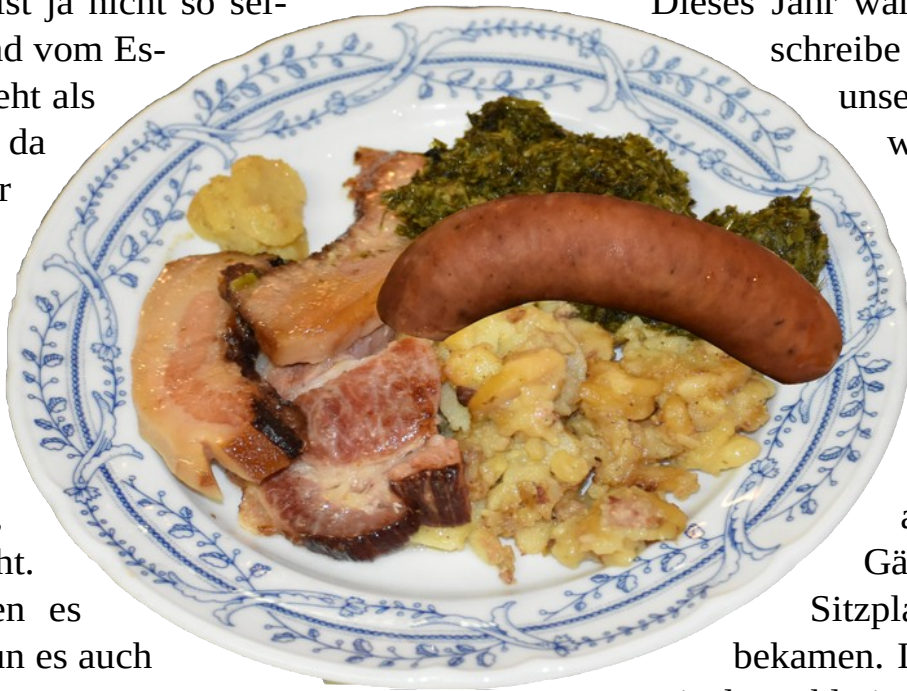
das geht. Das ist ja nicht so selten, dass jemand vom Essen mehr versteht als vom Kochen, da bin ich leider auch dabei.

Aber zum Glück wissen unsere Ubootsmuts Georg und Helmut schon, wie das geht. Und sie wissen es nicht nur, sie tun es auch noch!

Bei denen fällt mir immer Erich Kästner ein. Der hat mal gesagt

Es gibt nichts Gutes. Außer man tut es.
Und die beiden tun es!

Nun werden die Heerscharen, die da in unser Marineheim einfallen, von Jahr zu Jahr größer. Wenn überhaupt jemand weiß, wie man auf engstem Raum kocht, dann sind das Ubootsmuts. Aber allmählich kommen sogar die mit unserer winzigen Kombüse an die Grenzen. Deswegen haben die das Kochen dieses Mal ausgelagert.



Dieses Jahr waren es sage und schreibe 49 Personen, unser Marineheim war rammelvoll.

Der eine oder andere musste sogar nach dem Essen seinen Sitzplatz aufgeben, damit auch die letzten Gäste noch einen Sitzplatz zum Essen

bekamen. In Zukunft müssen wir da wohl ein paar leere Bier-

tragl bereit stellen als behelfsmäßige Sitzplätze.

Aber auch das war kein Problem für Georg und Helmut, routiniert haben die die Herausforderung gestemmt als wäre das nichts!

So ein Grünkohl essen ohne einen Klaren hinterher – das geht ja nun mal gar nicht! Jürgen Weber, der Commander der Ubootkameradschaft, ließ es sich nicht nehmen da noch eine Buddel edlen Wodka zu stiften, die die MK um eine weitere Buddel ergänzt hat – 49 Mann schaffen schon was

weg, wenn es „Klar machen zur Peilung --- Peilung Achtung! --- Null!“ heißt, ein allseits beliebtes Kommando, auch für uns „Besanschot an!“-Geprägte, wir lernen ja gerne Fremdsprachen!

Und: Der Georg hat die ganze Sause auch noch spendiert! Das hilft uns ganz enorm, die Miete für unser Vereinsheim aufzubringen.

Recht herzlichen Dank euch allen dafür!

Winfried Huber



Bis zum letzten Platz voll, unser Marineheim!

Regelmäßige Termine in unserem Marineheim

Jeden Freitag (außer Feiertag) findet in unserem Marineheim ein Bordabend statt. Beginn ist jeweils ab 18.00 Uhr, jedes Mitglied ist dazu gerne eingeladen. Auch Gäste sind hierzu herzlich willkommen. Bei allen anderen Veranstaltungen sind ebenso alle Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.

- Jeden 1. Freitag im Monat sind die Windjammerfreunde mit anwesend und haben Ihren Monatstreff im Marineheim.

- Jeden letzten Freitag im Monat findet der Damenabend mit Ihrem Monatstreff statt. Wir, die Vorstandschaft, freuen uns auf Ihren Besuch.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße erreichten uns von...

Giovanni	Pellico	Italienische Marinegruppe München
Gioseppe	Malascalza	Italienische Marinegruppe München
Jürgen	Weber	Ubootkameradschaft München
Bernhard	Schülein	Ubootkameradschaft München
Hermann	Schmid	Marinekameradschaft Simbach
Uwe	Hümer	Marinekameradschaft Bamberg Marinekameradschaft Neustadt bei Coburg
Hans	Hillesheim	Marinekameradschaft München
Hermann	Erk	Marinekameradschaft München
Helga	Klotz	MK – München
Mario	Weber	Freundeskreis 2. Schnellbootgeschwader
Rudi	Peterke	Freundeskreis Fregatte Bayern
Thilo	Kalski	Fregatte Bayern, Kommandant
Siglinde	Schütz	Isarmöven
Björn	Kinzle	Landesleiter Baden-Württemberg
Hans Gerhard	Braun	Landesleiter Bayern
Gerhard und Hannelore	Grubski	ehemaliges Mitglied, Ehrenmitglied
Peter	Meister	Marinekameradschaft Cuxhaven
Thomas	Neuberger	Matrosenchor München
	Heuer	Inmaris Maritim Service

Eine große Bitte in eigener Sache!

Meine Bitte hat nach wie vor und weiterhin und vollumfänglich Gültigkeit: Ich bitte **jeden**, der etwas zum Füllen der Ausgaben der Rundschau beitragen kann, um Mithilfe und Unterstützung! Bitte reicht ungeniert Eure Beiträge ein. Zeitlich unkritische Beiträge speichern wir in einem Pool, wenn wir sie nicht in der aktuellen Ausgabe unterbringen und verwenden sie später.

Verwendet bitte den Verteiler:

Rundschau-Team@mk-muenchen.de – wir

(Sepp und Winfried) freuen uns auf eure Beiträge.

Um die Formatierung braucht ihr euch nicht weiter scheren – es passt sowieso nicht in unseren Satzspiegel, weil sonst alle Parameter überein stimmen müssten. Wir müssen halt nur den Text raus pflücken können und bei etwaigen Bildern wäre ein Text hilfreich, den wir unter das Bild setzen können mit einer kurzen Beschreibung, wer oder was da zu sehen ist.

*Euer Rundschauteam
Sepp und Winfried*

Aktuelle Termine 2020

Tag	Zeit	Wer	Wo	
14.02.20	18,00	MK, UK-M	MK-Heim	Grünkohlessen Anmeldepflichtig
20.02.20	19.00	MOM-M	Neubiberg	Vortrag in der Uni. der BW
05.03.20	17,00	UK-M	HB	Monatstreff
06.03.20	18,00	WJF-M	München	Monatstreff
12.03.20	19.00	MOM-M	Heinrich Wolff	Vortrag
29.03.20	10,30	MK-M	MK-Heim	Frühstücken an den Seelords
06.04.20	17,00	UK-M		Monatstreff
10.04.20	00,00	MK-M		kein Bordabend Karfreitag
18.04.20	10,00	Freitag	Ingolstadt	Abgeordnetentag Bayern
01.05.20	18,00	MK-M		Monatstreff
07.05.20	17,00	UK-M	HB	Monatstreff
08.05.20	18,00		MK-Heim	Monatstreff
14.05.20	19,00	MOM-M	Friedrichshafen	Vortrag
15.05.20	18,00	MK-M	MK-Heim	Spargelessen Anmeldepflichtig
23.05.20	11,00	MVM		Rotkreuzplatz MVM
04.06.20	17,00	UK-M	HB	Monatstreff
05.06.20	18,00	WJF-M	MK-Heim	Monatstreff

- ITM-M Italienische Marine München
- MC-M Matrosen Chor München
- MK-M Marine Kameradschaft München
- MOM-M Marine Offiziers Messe München
- UK-M Uboot Kameradschaft München
- WJF-M Wind Jammer Freunde München

Der aktuelle Pantryplan

▲ Damenabend

● WJF M

	Januar		Februar		März
3	Klingebeil ●	7	Windjammerfreunde ●	6	Sohn ●
10	Motl	14	Grünkohl Anmeldepflichtig	17	Sarich
17	Treml JHY	21	Sarich	21	Treml
24	Neuberger	28	Schwengberg ▲	21	Sarich Frühschoppen
31	Schwengberg ▲			25	Schwengberg ▲
	April		Mai		Juni
3	Windjammerfreunde ●	1	Huber	5	Windjammerfreunde ●
10	Karfreitag - Kein Bordkaffee		Siebel M.	12	Kretschmer
17	Buchholz	1	Verlesen Anmeldepflichtig	15	Tag der BW Neubiberg
24	Dreier ▲	22	Eckmeier	19	Motl
		23	ÖK Rotkreuzplatz	20	Sarich Frühschoppen
		29	Klingebeil ▲	26	Neuberger ▲

Achtung: Wegen der Corona-Krise ist das Marineheim derzeit geschlossen!

Wie allgemein bekannt, ist der Tausch / die Vertretung in eigener Zuständigkeit zu klären/organisieren und jeweils im Pantry-Kalender einzutragen (Schwarzes Brett im MK-Heim am Eingang). Es kann aber auch nicht schaden, den Tausch an den Kameraden Huber - Winfried.Huber@mk-muenchen.de – per Mail mitzuteilen, damit dieser den Tausch auf der Web-Seite eintragen kann. Das vermeidet unnötige Verwirrung.

Der Heimschlüssel ist jeweils die Woche davor im Heim zu holen und in der dort aushängenden Liste mit Name und der Schlüsselnummer einzutragen. Wenn ihr euch mit dem neuen elektronischen Türschlössern noch nicht auskennt lasst euch eine Einweisung geben oder [schaut auf der MK website nach](#).

Nach Abschluss des Pantry-Dienstes den Schlüssel bitte in den Briefkasten der MK-München werfen!

Mitgliedsbeiträge

Wie jedes Jahr ziehen wir in den nächsten Tagen den Jahresbeitrag per Lastschrift ein, wenigstens bei den meisten Kameraden. Deren Einzugsermächtigung erspart uns eine Menge Arbeit!

Wer die nicht erteilt hat möge bitte unserer Satzung folgend seinen Beitrag noch im ersten Quartal selbst überweisen.

Danke!

Winfried Huber